



Fachkraft für Schutz und Sicherheit

Fachkräfte für Schutz und Sicherheit arbeiten in den verschiedensten Bereichen. Sie schützen Personen, Objekte, Anlagen und Werte, z. B. in Unternehmen des Personen-, Objekt- und Wertschutzes, Sicherheitsabteilungen in Verkehrsgesellschaften und Unternehmen im Facility-Management. Sie planen präventive Maßnahmen für die Sicherheit bzw. zur Abwehr von Gefahren, führen sie durch, erkennen sowie dokumentieren Optimierungsbedarf im Überwachungsablauf und wirken bei der Angebotserstellung und Auftragsbearbeitung mit.

➤ **Ausbildungsdauer**

Dreijährige Ausbildung im dualen System (Ausbildungsbetrieb und Berufsschule)

➤ **Inhalte der Schulischen Ausbildung**

Die gesetzliche Grundlage bildet die

[Verordnung über die Berufsausbildung zur Fachkraft für Schutz und Sicherheit.](#)

Grundlage für den Lehrplan ist der

[Rahmenlehrplan für den Ausbildungsberuf Fachkraft für Schutz und Sicherheit.](#)

➤ **Prüfungen**

Bei der Abschlussprüfung handelt sich um eine gestreckte (zweigeteilte) Prüfung.

Teil 1: schriftlich (am Ende des zweiten Ausbildungsjahres)

- Situationsgerechtes Verhalten und Handeln (60 min)
- Anwendung von Rechtsgrundlagen für Sicherheitsdienste (90 min)

Teil 2: schriftlich: (am Ende des dritten Ausbildungsjahres)

- Wirtschafts- und Sozialkunde (60 min)
- Konzepte für Schutz und Sicherheit (90 min)

mündlich (Fachpraxis):

- kundenorientiertes Fachgespräch (30 min)

➤ **Zusatzqualifikation**

Erwerb des (erweiterten) Realschulabschlusses ist möglich.

➤ **Bücherliste**

(in Bearbeitung)

➤ **Ansprechpartner:**

Frau Franziska Tappenbeck (Leitung des Bildungsganges)

franziska.tappenbeck@europaschule-oschersleben.de

Übersicht über die Lernfelder:

1. Ausbildungsjahr

- (1) Den Ausbildungsbetrieb und seine Leistungen im Tätigkeitsfeld der Sicherheitswirtschaft präsentieren (60 h)
- (2) Kunden und Mitarbeiter über Möglichkeiten und Rahmenbedingungen der Berufstätigkeit in der Sicherheitswirtschaft informieren (60 h)
- (3) Bei der Planung und Umsetzung von Sicherungsmaßnahmen zur präventiven Gefahrenabwehr mitwirken (80 h)
- (4) Aufgabenbezogene Schutz- und Sicherheitsvorschriften beachten und Maßnahmen durchführen (80 h)

2. Ausbildungsjahr

- (5) Rechtsverstöße und Gefährdungssituationen erkennen und bewerten (80 h)
- (6) Mit Kunden und Mitarbeitern berufsspezifisch kommunizieren und kooperieren (60 h)
- (7) Sicherheitstechnische Einrichtungen und Hilfsmittel anwenden (60h)
- (8) Menschen, Objekte und Werte sichern und schützen (80 h)

3. Ausbildungsjahr

- (9) Sicherheitsrelevante Sachverhalte ermitteln, aufklären und dokumentieren (60 h)
- (10) Geschäftsprozesse in der Sicherheitsbranche erfolgsorientiert steuern (80 h)
- (11) Sicherheitsdienstleistungen anbieten (60 h)
- (12) Sicherheitsrisiken im Kundenauftrag analysieren und entsprechende Maßnahmen zur Gefahrenabwehr planen, durchführen und bewerten (80 h)

Darüber hinaus werden die Auszubildenden in allgemeinbildenden Fächern wie Deutsch, Englisch, Sozialkunde und Sport beschult.